

Installation & Betrieb WZeugnis

System-Installation

1. Linux installieren.
2. Tomcat installieren (Version 6 oder 7).
3. SSH installieren.
4. SQLite (Version 3) installieren.

Sicherheit herstellen

Zum Ausprobieren von WZeugnis nicht nötig, aber **dringend notwendig** vor dem Betrieb mit echten Schülerdaten.

5. ssl-Schlüssel generieren.
6. Tomcat auf reinen ssl-Betrieb schalten, d.h., http-Zugang abschalten.
7. Zertifikat beantragen, z.B. bei www.geocerts.com. (Das Dauert einige Tage.)
8. ssl-Zertifikat installieren.

Linux-Benutzer & -Ordner anlegen

9. Linux-Benutzerkonten für die Personen einrichten, die Kurslisten (ohne Web-Interface) auf den Server legen und abholen. Diese Konten der Gruppe tomcat6 (oder tomcat7) hinzufügen. Dies können z.B. die AbteilungsleiterInnen sein. Auf den Client-PCs der Abteilungsleiter kann dann z.B. WinSCP oder Cyberduck installiert werden, um den Datei-Zugang zum Server herzustellen.
10. Folgende Ordnerstruktur als Benutzer root anlegen:
/Zeugnisse/
/Zeugnisse/Jahrgang5
/Zeugnisse/Jahrgang6
...
/Zeugnisse/Jahrgang12 (Gymnasien)
/Zeugnisse/Jahrgang13 (Stadtteilschulen)
11. In jedem Jahrgangsordner das Verzeichnis Noten anlegen, z. B.
/Zeugnisse/Jahrgang11/Noten
12. Folgende zwei Kommandos als root ausführen (ggf. tomcat6 durch tomcat7 ersetzen):
chgrp -R tomcat6 /Zeugnisse
chmod -R g+rws /Zeugnisse

WZeugnis einrichten

13. Die Dateien „lehrerdaten.db“ und „properties“ in /Zeugnisse/ kopieren.
14. Ggf. properties anpassen (im Editor öffnen).
15. WZeugnis.war nach \$CATALINA_BASE/webapps von tomcat kopieren.

(Für ein Update von WZeugnis nur diesen Schritt ausführen.)

16. WZeugnis ist nun mittels <https://<server-url>/WZeugnis/WZeugnis.html> erreichbar.
17. Anmelden mit Benutzername „Admin“ und Passwort „WZeugnis“.
18. **Wichtig: „Passwort ändern“** (links) wählen und ein sicheres Passwort wählen.
19. Benutzerkonten einrichten mit dem Menüpunkt „Admin“ (links) und dann im Reiter „Personen bearbeiten“ Knopf „Neu“. Sollen viele neue Konten angelegt werden, gibt es einen schnelleren Weg mittels „Admin“ und dann „Personen importieren“. Benötigt wird eine CSV-Liste. Das Format kann dem Programm entnommen werden.

Schülerdaten aufspielen

20. Die Kurslisten eines Jahrgangs komplett aus SEKI / OberstufenPro unverschlüsselt in einen Ordner exportieren (keine Lehrer-Ordner anlegen, Haken bei „verschlüsselt“ entfernen). Diesen Schritt für alle Jahrgänge durchführen.
(Achten Sie darauf, das in den Niermeyer-Werkzeugen bei Schuldaten/Schulform „Gy“ oder „StS“ steht.)
21. Die Kurslisten der Jahrgänge in die passenden Noten-Verzeichnisse legen (per SSH/SFTP, d.h. z. B. WinSCP).

Dateneingabe durch die LehrerInnen

Schülerdaten abholen

22. Die Jahrgangs-Ordner vom Server kopieren.
23. Die Daten mit SEKI oder OberstufenPro importieren. (Anmerkungen können und müssen nicht importiert werden, weil die Verteilung schon über die Web-Oberfläche geschieht.)

(Diese Schritte kann man auch während der Eingabe-Phase zur Kontrolle machen.)

Sonstiges

WZeugnis ist darauf ausgelegt, als Kodierung UTF-8 zu verwenden. Linux verwendet diese Kodierung standardmäßig, sollte es aber zu Problemen mit Namen kommen, prüfen Sie dies bitte.

Bei der Übertragung von Daten zu und vom Server ist ebenfalls auf UTF-8 zu achten. Insbesondere bei WinSCP muss dies in den Einstellungen für Verzeichnis- und Dateinamen extra aktiviert werden: Unter „Environment“, links im Hauptfenster, gibt es den Punkt „UTF-8 encoding for filenames“. Dort muss „On“ gewählt werden.